KULTUSMINISTER KONFERENZ
Pädagogischer Austauschdienst

Austausch bildet

Die Angebote des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD) im Überblick

März 2026

Gefördert durch:
Erasmus+
Enriching lives, opening minds.
Auswärtiges Amt

Die Angebote des PAD im Überblick

SCHULAUSTAUSCH

Erasmus+ Schule

Von 2021 bis einschließlich 2027 fördert das EU-Programm Erasmus+ persönliche Begegnungen, digitalen Austausch und gemeinsame Projekte von Schulen, Vorschulen und Kitas aus ganz Europa. Ob Erzieherinnen und Erzieher, Lehrkräfte oder Schülerinnen und Schüler: Sie alle haben so die Möglichkeit, Europa zu entdecken.

Erasmus+ eTwinning

Mit eTwinning können sich Lehrkräfte sowie Erzieherinnen und Erzieher mit Kolleginnen und Kollegen in Europa und darüber hinaus vernetzen und digitale Austauschprojekte mit ihren Lerngruppen durchführen. Auf der European School Education Platform steht dazu ein geschützter Raum zur Verfügung.

German American Partnership Program

Discover Variety: Unter diesem Motto fördert das German American Partnership Program (GAPP) den Austausch zwischen Schulen in Deutschland und den USA. Im Mittelpunkt der Begegnungen stehen der Schulalltag und das Familienleben. Dabei vertiefen die Schülerinnen und Schüler beider Länder ihre Sprachkenntnisse.

Schulpartnerschaften der PASCH-Initiative

Gemeinsam lernen, weltweit: Als Partner der Initiative »Schulen: Partner der Zukunft« (PASCH) fördert der PAD gegenseitige Begegnungen von Schülergruppen aus Deutschland und aus vielen Regionen der Welt. Das PASCH-Netzwerk verbindet und unterstützt rund 2000 Schulen im Ausland mit besonderer Deutschlandbindung.

UK-German Connection

Schulen, die einen Austausch mit einer Schule im Vereinigten Königreich durchführen oder eine deutsch-britische Schulpartnerschaft starten wollen, erhalten Unterstützung durch das Programm UK-German Connection.

Schulpartnerschaften mit Israel

Shalom, שולש und Hallo: Schulpartnerschaften mit Israel ermöglichen eine intensive Auseinandersetzung mit den deutsch-israelischen bzw. den deutsch-jüdischen Beziehungen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Schulpartnerschaften der Junior-Ingenieur-Akademie

Technikprojekte im Schulaustausch: Gemeinsam mit der Deutsche Telekom Stiftung fördert der PAD den Austausch zwischen Schulen im Netzwerk der Junior-Ingenieur-Akademie und Schulen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa. Im Mittelpunkt steht dabei die gemeinsame Projektarbeit zu technischen Fragestellungen.

STUDIERENDE

JUNGE ERWACHSENE

Fremdsprachenassistenzkräfte

Sechs bis acht Monate praktische Unterrichtserfahrung im Ausland sammeln und dort den Alltag erleben: Das ermöglicht das Programm für Fremdsprachenassistenz (FSA) Studierenden und jungen Erwachsenen. Sie unterstützen die Deutschlehrkräfte an Schulen, in einigen Zielstaaten auch an Hochschulen – und wecken als authentische Vorbilder das Interesse für Deutsch als Fremdsprache und für Deutschland.

Deutsch-Französischer Freiwilligendienst an Schulen

Der deutsch-französische Freiwilligendienst richtet sich an junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren, die für zehn Monate an einer Schule im Partnerland eingesetzt werden. Dort haben sie die Möglichkeit, an schulischen und außerschulischen Aktivitäten mitzuwirken und sich nach ihren Interessen und Fähigkeiten einzubringen.

LEHRKRÄFTE

Erasmus+ für Lehrkräfte und pädagogisches Personal

Hospitationen, Fortbildungen, Job-Shadowing: Mit einer Förderung durch Erasmus+ haben Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte an Schulen und Kitas die Chance, sich beruflich weiterzuentwickeln und mit Kolleginnen und Kollegen in Europa zu vernetzen.

Élysée-Prim-Programm

Mit Élysée-Prim erhalten Grundschullehrkräfte und Lehrkräfte der Klassen 5 und 6 die Möglichkeit, unter Lohnfortzahlung für ein Schuljahr an einer Grundschule in Frankreich Deutsch zu unterrichten. Dabei lernen sie das französische Schulsystem kennen – und begeistern französische Kinder für die deutsche Sprache und Kultur.

Fortbildungskurse für Französischlehrkräfte in Belgien

Das Programm ermöglicht einen einwöchigen Fortbildungskurs zu Didaktik und Methodik im Französischunterricht. Teilnehmende erhalten einen Einblick in das Fremdsprachenlernen, die aktuelle bildungspolitische Situation und das kulturelle Leben in Belgien.

Hospitationen im Vereinigten Königreich, Frankreich und Spanien

Lehrkräfte deutscher Schulen können während einer zwei- bis dreiwöchigen Hospitation an Schulen im Vereinigten Königreich, Frankreich oder Spanien den Schulalltag sowie aktuelle Unterrichtspraktiken kennenlernen. Sie erweitern ihre Sprachkompetenz, knüpfen interkulturelle Kontakte und bereichern als landeskundliche Expertinnen und Experten den Unterricht.

Innovation in the Classroom

Das Weiterbildungsprogramm der Fulbright-Kommission in Kooperation mit der Ohio State University bietet deutschen Lehrkräften die Möglichkeit, innovative pädagogische Konzepte und Methoden sowie deren Umsetzung im US-Schulsystem kennenzulernen.

SCHÜLER/INNEN

Erasmus+ Schülermobilität

Ob Frankreich oder Polen, ob für zwei Tage oder ein ganzes Jahr, ob mit der Schulklasse oder als einzelner Austauschschüler: Es gibt vielfältige Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche, mit Erasmus+ in Europa mobil zu sein. Sie nehmen im Ausland am Unterricht teil, arbeiten gemeinsam an Projekten und lernen dabei mehr über sich und andere.

Johannes-Rau-Stipendium

Von Tel Aviv nach Berlin, von Petah Tikva nach Eimsbüttel: Das Stipendium ermöglicht 15 israelischen Jugendlichen einen zweiwöchigen Aufenthalt in Deutschland. Eine Woche verbringen sie in einer Gastfamilie und besuchen mit ihren Gastgeschwistern deren Schule. In der zweiten Woche findet ein gemeinsames Seminar in Berlin statt.

Deutschland Plus

Das mehrwöchige Programm richtet sich an Schülerinnen und Schüler im Ausland, die sich im Fach Deutsch ausgezeichnet haben. Die Jugendlichen besuchen eine allgemeinbildende weiterführende Schule in Deutschland, in der sie Sprachunterricht erhalten, aber auch in den Klassen der Gastgeschwister hospitieren. Ausflüge und Exkursionen runden das Programm ab.

Voltaire-Programm

Ein halbes Jahr eine Schule in Frankreich besuchen, den Alltag in einer Gastfamilie erleben – und im Gegenzug den Austauschpartner aufnehmen. Mit dem einjährigen Voltaire-Austausch ist das möglich.

Über den PAD

»Austausch bildet«: Unter diesem Motto steht die Arbeit des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz. Der PAD fördert den europäischen und internationalen Austausch im Schulbereich – als Nationale Agentur für das EU-Programm Erasmus+ im Bereich Schulbildung und als Partner der Initiative »Schulen: Partner der Zukunft« (PASCH) des Auswärtigen Amtes. Er ist im Auftrag der Länder tätig und hat seinen Sitz in Bonn. Die Finanzierung seiner Programme erfolgt aus Mitteln der EU-Kommission, des Auswärtigen Amtes, der Länder sowie weiterer Geldgeber. Dazu zählen etwa das US State Department oder die Deutsche Telekom Stiftung.

Noch Fragen?

Das Team des Pädagogischen Austauschdienst hilft Ihnen gerne weiter:

kmk-pad.org

erasmusplus.schule

pad@kmk.org

0228 501-248

Folgen Sie uns

@kmkpad pädagogischer-austauschdienst

HERAUSGEBER
Pädagogischer Austauschdienst (PAD) des
Sekretariats der Kultusministerkonferenz -
Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung

Graurheindorfer Straße 157, 53117 Bonn
Stand: März 2026

Diese Publikation wurde gedruckt aus Mitteln der Länder, des Auswärtigen Amtes und der Europäischen Kommission. Die Verantwortung für den Inhalt trägt allein der PAD.